

Wir machen Energiegewinner.

Pressemitteilung

Magdeburg | 30. September 2021

Hohe Energieeinsparpotenziale für Unternehmen aller Branchen – Experten tagten zur Energieberatung

Am Freitag, dem 24. September 2021, fand bereits zum 10. Mal das jährliche **Energieberatertreffen Sachsen-Anhalt** statt. Heidi Werner, Geschäftsführerin des RKW Sachsen-Anhalt GmbH und Marko Mühlstein, Geschäftsführer der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH, begrüßten die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort im Katharinenturm Magdeburg sowie die per Videokonferenz zugeschalteten Gäste. „Seine Ursprünge fand das Energieberatertreffen im RKW,“ blickt Heidi Werner zurück. Seit einigen Jahren liegt die Federführung bei der LENA. Die RKW-Geschäftsführerin bedankte sich in diesem Zusammenhang für die gute und kontinuierliche Kooperation mit der Landesenergieagentur und der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

„Energieberaterinnen und Energieberater sind mit die wichtigsten Multiplikatoren zum Erreichen der energie- und klimapolitischen Zielstellungen“, lobte Marko Mühlstein die tägliche Arbeit der teilnehmenden Gäste. In kleinen Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diverse Möglichkeiten für Energieeinsparungen in Unternehmen. Einvernehmlich wurde in allen Arbeitsgruppen das höchste Potenzial im Bereich der Verfahrens- und Prozessoptimierung gesehen. Ebenso wurden neue Anforderungen diskutiert, die sich aus den zunehmenden Anfragen zur CO₂-Bilanzierung und zum klimaneutralen Wirtschaften von Unternehmen ergeben. Die LENA wird dies in kommenden Weiterbildungen berücksichtigen.

Den Energieberaterinnen und Energieberatern wurden im weiteren Verlauf die Möglichkeiten der energetischen Optimierung von Druckluftsystemen mittels Ultraschallprüfung aufgezeigt. Hierfür bietet die LENA seit kurzem den kostenfreien Verleih eines Prüfgeräts an, das mittels Ultraschall undichte Stellen und somit direkt Energieverluste aufspüren und bewerten kann. Mit der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in Druckluftsystemen wie z.B. der Umrüstung auf frequenzgeregelter Kompressoren, der Beseitigung von Leckagen und einer bedarfsgerechten Anpassung können bis zu 50 Prozent elektrische Energie eingespart werden.

Auf ähnliche hohe Einspar- bzw. Optimierungspotenziale verwies Olaf Matho von der Matho Energie Management GmbH im Rahmen seiner Präsentation. Mit dem ebenfalls bei der LENA verfügbaren Messgerät für Lastanalysen und Energiemessungen lassen sich für einzelne Verbraucher oder Verbrauchergruppen alle relevanten elektrischen Werte erfassen. Aus der Analyse heraus kann der Energiebezug durch geeignete technische Maßnahmen optimiert und somit die Kosten gesenkt werden. Das Gerät ist auf Anfrage über die LENA kostenfrei erhältlich, darf aber ausschließlich von qualifiziertem Elektrofachpersonal eingesetzt werden.

Wir machen Energiegewinner.

Sie haben Interesse an den Fachvorträgen oder an der Ausleihe der Messgeräte? Dann kontaktieren Sie die LENA-Mitarbeiter per E-Mail an: best-practice@lena-lsa.de.

Hintergrund:

Das jährliche Energieberatertreffen ist Teil der landesweiten Aktivitäten der LENA mit dem Ziel, strukturelle Defizite im Land zu beseitigen und damit einen positiven Beitrag zum Gelingen der Energiewende und dem Klimaschutz zu leisten.

Das Volumen des Marktes für Energiedienstleistungen, Energieaudits und andere Energieeffizienzmaßnahmen erreichte deutschlandweit nach den aktuellen Zahlen im Jahr 2019 rund neun Milliarden Euro. Auf das Segment Energieberatung entfallen dabei rund 416 Mio. Euro, auf das Segment Energie-Contracting ca. 8,2 Mrd. Euro, davon ca. 700 Mio. Euro auf Energieeinsparcontracting und auf Dienstleistungen im Zusammenhang mit Energiemanagement rund 88 Mio. Euro.¹

Damit die ambitionierten Ziele bei den Bemühungen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Minderung von Treibhausgasen erreicht werden, sind aktuell zusätzliche Anstrengungen erforderlich. Das bisherige Minderungstempo reicht nicht aus. Ausgehend von den Eckpunkten des zwischenzeitlich novellierten Bundesklimaschutzgesetzes ergibt sich für Sachsen-Anhalt die Anforderung, die Emissionen um jährlich über 1,13 Mio. t CO_{2e} zu senken. Vor allem die energiebedingten Emissionen bei den Gebäuden, dem Verkehr oder dem verarbeitenden Gewerbe müssen rasch sinken. Ohne eine qualifizierte, landesweite Energieberatung ist das nicht zu schaffen. Das Netzwerk mit seinen Treffen und dem fachlichen Austausch leistet hier einen wichtigen Beitrag.

¹ Marktkennzahlen der Bundesstelle für Energieeffizienz, BfEE, https://www.bfee-online.de/BfEE/DE/Energiedienstleistungen/Marktkennzahlen/marktkennzahlen_node.html abgerufen am 12.03.2021